



ZIELGRUPPE:
SEKUNDARSTUFE I,
JGST. 9/10

verbraucherzentrale

Hessen

Unterrichtseinheit

HAFTPFLICHTVERSICHERUNGEN: WER ZAHLT FÜR SCHÄDEN IM PRIVATEN UMFELD?

Der Radfahrer baut einen Unfall oder der Hund beißt den Nachbarn: Solche Schäden können teuer werden. Die Unterrichtseinheit vermittelt Schülerinnen und Schülern, wie wichtig der Schutz einer privaten Haftpflichtversicherung ist.

KURZBESCHREIBUNG

Die Unterrichtseinheit vermittelt den Schülerinnen und Schülern, wie wichtig der Schutz einer privaten Haftpflichtversicherung ist. Grundsätzlich gilt: Wer anderen durch Unvorsichtigkeit oder Leichtsinn einen Schaden zufügt, muss dafür in voller Höhe aufkommen. Das betrifft nicht nur den Rotweinfleck auf dem teuren Sofa, sondern auch Unfälle, bei denen Personen zu Schaden kommen. Kinder können ab dem 7. Geburtstag für eine unerlaubte Handlung verantwortlich gemacht werden, im motorisierten Straßenverkehr erst mit zehn Jahren. Sie haften nur dann nicht, wenn sie im konkreten Fall nicht die notwendige Einsichtsfähigkeit in ihr Handeln hatten.

Zielgruppe: Sekundarstufe 1, Jahrgangsstufe 9/10

Bezug: Kerncurriculum (KCH) Politik und Wirtschaft für die Sekundarstufe I, S. 21ff, S. 25f.¹

Durchführung: Die Konzeption ist für eine Doppelstunde geeignet. Der vorgeschlagene Ablauf und der Zeitplan haben Empfehlungscharakter. Die interaktiven Aufgaben und Arbeitsblätter können direkt im Unterricht eingesetzt werden. Eine didaktische Reduktion und Anpassung ist möglich.

1. <https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/bildungsstandards-kerncurricula-und-lehrplaene/kerncurricula/sekundarstufe-i/politik-und>

INHALT

2 Kurzbeschreibung, Inhalt

3 Unterrichtsablauf

4–9 Material zu privater Haftpflichtversicherung und Tierhalter-Haftpflichtversicherung

10–11 Material zur Versicherungsverbreitung und Kosten einer privaten Haftpflichtversicherung

12–14 Hintergrundinformation für Lehrkräfte

15 Impressum

UNTERRICHTSABLAUF		
	INHALT	METHODE / MATERIAL
Einstieg ca. 5–10 Min.	Haftungsrisiken im Alltag	Brainstorming in Plenum zur <i>Bildvorlage Material 1</i>
Erarbeitung ca. 20 Min.	Informationen zur privaten Haftpflichtversicherung und zur Tierhalter-Haftpflichtversicherung erarbeiten	Einzelarbeit und Gruppenarbeit: Die Materialien A-C (Gruppe 1 und 2) sind nicht identisch. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Materialien zunächst arbeitsteilig (Einzelarbeit) und tauschen sich dann in einer Kleingruppe über die Inhalte aus (Gruppenarbeit). Anschließend präsentieren die beiden Gruppen 1 und 2 ihre Ergebnisse im Plenum. <i>Kopiervorlage Material 2</i>
Ergebnissicherung ca. 15 Min.	Präsentation der Ergebnisse: Worum geht es bei der privaten Haftpflichtversicherung bzw. Tierhalter-Haftpflichtversicherung? Welche Leistungen werden erbracht? Wer sollte privat haftpflicht versichert sein bzw. ein Tierhalter-Haftpflichtversicherung abschließen?	Ergebnisse der Aufgaben Material 2, Seite 4 und Seite 6
Erarbeitung ca. 15–20 Min.	Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis	Einzelarbeit oder Partnerarbeit <i>Fallbeispiele Material 3</i>
Ergebnissicherung/ Auswertung ca. 15 Min.	Ein eiliger Radfahrer und eine Fußgängerin (beide minderjährig) verursachen einen Unfall, der Hund beißt einen Passanten: Muss die Person Schadensersatz leisten? Welche Versicherung sollte die Person für solche Fälle haben?	Besprechung der Fälle im Plenum
Denkbare Vertiefung/ Weiterführung	<ul style="list-style-type: none"> • Verbreitung der privaten Haftpflichtversicherung; <i>Material 4</i> • Recherche und Vergleich der Kosten für eine private Haftpflichtversicherung; <i>Material 5</i> 	
Hintergrund- information	https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/weitere-versicherungen/private-haftpflichtversicherung-13891	

1



2



3



4



...❖ **AUFGABEN**

- 1. **Einzelarbeit:** Lies deinen Text und unterstreiche Informationen zu den drei unten stehenden Fragen.
- 2. **Gruppenarbeit:** Beantwortet gemeinsam mit der Gruppe die Fragen zur Privaten Haftpflichtversicherung.
- 3. Trage die Antworten auf deinem Blatt ein (jeder muss die Antwort notieren).

...❖ **FRAGEN**

1. **Worum geht es bei der privaten Haftpflichtversicherung?**

2. **Welche Leistungen werden von der privaten Haftpflichtversicherung erbracht?**

3. **Wer sollte privat haftpflichtversichert sein?**

MATERIAL A

Wer zahlt für den Schaden, den ich einem anderen aus Unvorsichtigkeit oder Leichtsinn zufüge? Damit ich nicht allein auf den Forderungen sitzen bleibe und unter Umständen ewig zahlen muss, gibt es die private Haftpflichtversicherung.

Die Aufgabe der privaten Haftpflichtversicherung ist es, den Versicherten zu schützen, wenn jemand Geld wegen eines Schadens haben will. Zu prüfen ist, ob er dies zu Recht fordert.

Kommt die Haftpflichtversicherung zu dem Ergebnis, dass die Forderung berechtigt ist, wird sie zahlen. Falls die Bedingungen nicht ausgerechnet diesen Fall ausschließen. Kommt die Versicherung zu dem Schluss, dass der andere keinen Anspruch darauf hat, das Geld von mir zu verlangen, so wird sie sich für mich wehren.



MATERIAL B

Wer zahlt für den Schaden, den ich einem anderen aus Unvorsichtigkeit oder Leichtsinn zufüge? Damit ich nicht allein auf den Forderungen sitzen bleibe und unter Umständen ewig zahlen muss, gibt es die private Haftpflichtversicherung.

Im schlimmsten Fall haftet der Verursacher mit seinem gesamten Vermögen. Ohne Versicherungsschutz kann dies den finanziellen Ruin bedeuten.

Die private Haftpflichtversicherung ist keine Pflicht, wie zum Beispiel eine Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung für ein Auto. Sie ist freiwillig und wird privat extra abgeschlossen.



MATERIAL C

Wer zahlt für den Schaden, den ich einem anderen aus Unvorsichtigkeit oder Leichtsinn zufüge? Damit ich nicht allein auf den Forderungen sitzen bleibe und unter Umständen ewig zahlen muss, gibt es die private Haftpflichtversicherung.

Ein verursachter Unfall könnte zum Beispiel Behandlungskosten, Schmerzensgeld oder auch eine Rentenzahlung zur Folge haben. Dies kann schnell bedeuten, dass man mit seinem Vermögen haftet und zwar bis

zum Existenzminimum. Und es haften nicht nur Menschen ab dem 18. Lebensjahr.

Kinder können nach dem Gesetz ab dem 7. Geburtstag für eine unerlaubte Handlung verantwortlich gemacht werden. Nur im motorisierten Straßenverkehr haften sie erst ab dem 10. Lebensjahr. Sie fallen nur dann aus der Haftung heraus, wenn sie aufgrund ihrer persönlichen Entwicklung nicht begreifen konnten, wie gefährlich etwas ist.

...❖ **AUFGABEN**

- 1. **Einzelarbeit:** Lies deinen Text und unterstreiche Informationen zu den drei unten stehenden Fragen.
- 2. **Gruppenarbeit:** Beantwortet gemeinsam mit der Gruppe die Fragen zur Tierhalter-Haftpflichtversicherung.
- 3. Trage die Antworten auf deinem Blatt ein (jeder muss die Antwort notieren).

...❖ **FRAGEN**

1. **Worum geht es bei der Tierhalter-Haftpflichtversicherung**

2. **Welche Leistungen werden von der Tierhalter-Haftpflichtversicherung erbracht?**

3. **Wer sollte eine Tierhalter-Haftpflichtversicherung abschließen?**

MATERIAL A

Wer ein Tier wie ein Pferd oder einen Hund hält, zahlt für den Schaden, den das Tier einem anderen zufügt. Damit der Halter eines solchen Tieres nicht auf den Forderungen sitzen bleibt und unter Umständen ewig zahlen muss, gibt es eine spezielle Versicherung, die Tierhalter-Haftpflichtversicherung. Eine private Haftpflichtversicherung reicht nicht, sie zahlt nur Schäden kleiner Tiere, wie Meerschweinchen.

Die Aufgabe der Tierhalter-Haftpflichtversicherung ist es, den Versicherten zu schützen, wenn jemand Geld

wegen eines Schadens fordert. Sie prüft außerdem, ob der Versicherte zu Recht in Anspruch genommen wird. Kommt die Tier-Haftpflichtversicherung zu dem Ergebnis, dass die Forderung berechtigt ist, wird sie zahlen. Falls die Versicherungsbedingungen nicht ausgerechnet diesen Fall ausgenommen haben. Kommt die Versicherung zu dem Schluss, dass der andere keinen Anspruch darauf hat, das Geld von mir zu verlangen, so wird sie sich für den versicherten Tierhalter wehren.



MATERIAL B

Wer ein Tier, wie ein Pferd oder einen Hund hält, zahlt für den Schaden, den das Tier einem anderen zufügt. Damit der Halter eines solchen Tieres nicht auf den Forderungen sitzen bleibt und unter Umständen ewig zahlen muss, gibt es eine Tierhalter-Haftpflichtversicherung. Eine private Haftpflichtversicherung reicht nicht, sie zahlt nur Schäden kleiner Tiere, wie Meerschweinchen.

Im schlimmsten Fall haftet der Halter des Tieres mit seinem gesamten Vermögen, selbst, wenn ihn keine

Schuld trifft. Ohne Versicherungsschutz kann dies den finanziellen Ruin bedeuten.

Der Abschluss einer Tierhalter-Haftpflichtversicherung ist im Bundesland Hessen derzeit keine Pflicht (Stand 2018). In anderen Bundesländern, zum Beispiel in Hamburg, ist sie für alle Hundehalter Pflicht. Es gibt auch Bundesländer, die Haltern von Kampfhunden auferlegt haben, eine Tierhalter-Haftpflichtversicherung abzuschließen.



MATERIAL C

Wer ein Tier wie ein Pferd oder einen Hund hält, zahlt für den Schaden, den das Tier einem anderen zufügt. Damit der Halter eines solchen Tieres nicht auf den Forderungen sitzen bleibt und unter Umständen ewig zahlen muss, gibt es eine Tierhalter-Haftpflichtversicherung. Eine private Haftpflichtversicherung zahlt nur für Schäden kleiner Tiere, wie Katzen.

Ein von einem großen Tier, wie einem Pferd oder Hund, verursachter Unfall könnte zum Beispiel Behandlungskosten, Schmerzensgeld oder auch eine Rentenzahlung zur Folge haben. Dies kann schnell bedeuten, dass man mit seinem Vermögen haftet, und zwar bis zur Pfändung.

...❖ AUFGABEN

1. Lies die Fälle durch und entscheide, ob der Verursacher haften muss (kreuze an).
2. Welche Versicherung sollte die Person für solche Fälle haben? Schreibe den richtigen Namen der Versicherung in das freie Feld. **Tierhalter-Haftpflichtversicherung** oder **private Haftpflichtversicherung**

...❖ FALL 1: Eiliger Fahrradfahrer

Noah, 16 Jahre alt, fährt mit seinem Fahrrad mit großer Geschwindigkeit entgegen der Fahrtrichtung vom Bürgersteig auf die Straße und nimmt einer Fahrradfahrerin die Vorfahrt. Es kommt zu einem Unfall, bei dem die Frau eine lebenslange Behinderung davon trägt.

Muss Noah für Kosten wie Heilbehandlung, Schmerzensgeld und Verdienstaufschlag für die verletzte Fahrradfahrerin aufkommen?

ja nein weiß nicht

Welche Versicherung würde ihn unterstützen und Kosten übernehmen?

...❖ FALL 2: Rote Ampel

Maha, 17 Jahre alt, geht trotz roter Fußgängerampel über die Straße. Ein Autofahrer weicht ihr aus und stößt deshalb gegen einen Pfosten. Der Fahrer verletzt sich, das Auto erleidet einen Totalschaden.

Muss Maha Schadensersatz (Kosten der Heilbehandlung, Schmerzensgeld, Schadensersatz für das Fahrzeug etc.) leisten?

ja nein weiß nicht

Welche Versicherung würde ihn unterstützen und Kosten übernehmen?

...❖ FALL 3: Bissiger Hund

Emil, 18 Jahre alt, geht mit seinem Hund Bello, einem kleinen Mischling aus dem Tierheim, Gassi. Da ihm der Hund erst seit kurzem gehört, ist er noch sehr schreckhaft. Bello erschreckt sich vor einem Schatten und beißt einen Passanten.

Muss Emil Schadensersatz (Heilungskosten, Verdienstaufschlag etc.) leisten?

ja nein weiß nicht

Welche Versicherung würde Emil unterstützen und Kosten übernehmen?

WIE VIELE HAUSHALTE SIND IN DEUTSCHLAND NICHT VERSICHERT?

Verbreitung der privaten Haftpflichtversicherung

Haushalte von Geringverdienern und Arbeitslosen verfügen seltener über eine private Haftpflichtversicherung

nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers



nach monatlichem Nettoeinkommen

Haushalte mit Einkommen...



Laut Statistischem Bundesamt verfügen in Deutschland nur 85 Prozent aller Haushalte über eine private Haftpflichtversicherung. Danach versäumen es im bundesweiten Durchschnitt 15 Prozent aller Haushalte für den wichtigen Versicherungsschutz zu sorgen.

Besonders Haushalte von Geringverdienern und Arbeitslosen haben seltener eine Haftpflichtversicherung: Rund 40 Prozent der Haushalte in denen der

Haupteinkommensbezieher arbeitslos ist und 35 Prozent der Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen unter 1.100 Euro verzichten auf eine private Haftpflichtversicherung. Anders sieht es in Haushalten mit einem Nettoeinkommen ab 1.100 Euro aus, in denen 90 Prozent über einen Schutz gegen Haftpflichtschäden verfügen.²

... AUFGABE

Erkläre mit eigenen Worten, wie verbreitet die private Haftpflichtversicherung in Deutschland ist.

2. Quelle: <https://www.gdv.de/de/themen/news/15-prozent-aller-haushalte-verzichten-auf-die-privathaftpflichtversicherung-16912> (18.12.2018)

PRIVATE HAFTPFLICHTVERSICHERUNG⁵

Grundsätzlich gilt ...

wer anderen durch Unvorsichtigkeit oder Leichtsinn einen Schaden zufügt, muss dafür in voller Höhe aufkommen. Das betrifft nicht nur den Rotweinfleck auf der teuren Tischdecke, sondern auch Unfälle, bei denen Personen zu Schaden kommen.

Im schlimmsten Fall haftet der Verursacher mit seinem gesamten Vermögen. Ohne Versicherungsschutz kann dies den finanziellen Ruin bedeuten. Schon deshalb ist eine private Haftpflichtversicherung ein Muss. Sie gilt nur für den privaten Bereich und versichert Personen-, Sach-, und Vermögensschäden. Kommt es zu Schadensersatzansprüchen, prüft und zahlt der Versicherer nicht nur den Schaden, sondern schützt auch vor unberechtigten Forderungen. Bei einem Rechtsstreit führt der Versicherer den Prozess und trägt dafür die Kosten. Eine private Haftpflichtversicherung ist schon für durchschnittlich 60 Euro im Jahr zu haben.

Preisvergleich

Die Prämien liegen je nach Versicherung bei gleicher Leistung zwischen 40 und 90 Euro im Jahr. Preisvergleiche lohnen sich also. Viele Versicherer bieten Singles oder Senioren besonders günstige Tarife an.

Direktanbieter

Die persönliche Beratung durch Vertreter oder Makler hat oft ihren Preis. Direktanbieter zählen deshalb meist zu den günstigeren Versicherern, da sie auf den Außendienst verzichten.

Rabatt

Auch bei der Zahlungsweise kann gespart werden. Wer monatlich oder pro Quartal statt jährlich die Prämie überweist, muss einen Zuschlag von meist drei bis zehn Prozent zahlen, den so genannten Ratenzahlungszuschlag.

Schadensfall

Ein Schadensfall muss dem Versicherer spätestens innerhalb einer Woche gemeldet werden. Keinesfalls aber sollte ein Schadenersatz voreilig oder sofort beglichen werden. Wer dies dennoch macht, kann sich leicht um die Versicherungsleistung bringen.

Kündigung

Erhöht der Versicherer seine Beiträge, ergibt sich für den Versicherungsnehmer ein außerordentliches Kündigungsrecht und er kann nach einem günstigeren Anbieter Ausschau halten.

Was ist versichert?

Verursachen Sie als Fußgänger oder Radfahrer einen Verkehrsunfall, lassen Sie die teure Vase ihres Gastgebers fallen oder fängt Ihr Weihnachtsbaum Feuer und setzt auch die Wohnung des Nachbarn in Brand, ist dies ein Fall für die Haftpflichtversicherung. Die private Haftpflichtversicherung kommt für Schäden auf, die im privaten Umfeld des Versicherten entstehen. Das betrifft vor allem Bereiche wie Freizeit, Sport, Nachbarschaft oder Familie. Neben Sach- und Vermögensschäden kommt die Haftpflichtversicherung auch für Kosten auf, wenn Personen verletzt werden.

Nicht versichert sind hingegen in der Regel

- Schäden an beweglichen Sachen, die gemietet, geliehen oder gepachtet sind,
- Schäden, die vorsätzlich herbeigeführt wurden,
- Schäden, die während der beruflichen Tätigkeit entstanden sind,
- Schäden, die der Versicherte selbst erleidet oder die von Angehörigen, die im selben Haushalt wohnen oder zu den mitversicherten Personen gehören.

Es gibt allerdings Bereiche, zum Beispiel die Haftung für Haustiere, für die spezielle Haftpflichtversicherungen abgeschlossen werden müssen.

5. Quelle: <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/weitere-versicherungen/private-haftpflichtversicherung-13891> (14.12.2018)

Wer ist versichert?

In der privaten Haftpflichtversicherung sind Familienangehörige automatisch mitversichert. Für unverheiratete volljährige Kinder gilt dies so lange, wie sie die Schulbank drücken oder sie sich in einer unmittelbar daran anschließenden Berufsausbildung befinden. Einige Versicherer bieten auch an, die Kinder mitzuversichern, wenn sie nach der ersten Ausbildung arbeitslos sind oder eine zweite Ausbildung absolvieren. Auch Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft können in den Versicherungsschutz miteinbezogen werden. Doch Achtung: Dies muss der Versicherer schriftlich bestätigen!

Versicherungshöhe

Die Haftpflichtversicherung greift nicht nur bei Bagatellschäden, wie der zerbrochenen Vase oder dem Rotweinfleck auf dem Sofabezug, sondern auch wenn Menschen zu Schaden kommen. Ein verursachter Unfall könnte zum Beispiel Behandlungskosten, Schmerzensgeld oder auch eine Rentenzahlung zur Folge haben. Dies kann schnell bedeuten, dass die vereinbarte Versicherungssumme nicht ausreicht. In einem solchen Fall geht es an das Privatvermögen und zwar bis zur Pfändung. Deshalb sollte die Versicherungssumme lieber höher als niedriger sein und mindestens 5 Millionen Euro, besser mehr, betragen. Viele – auch kostengünstige – Versicherer bieten mittlerweile höhere Summen bis hin zur unbegrenzten Deckung an.

TIERHALTER-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

*Der Abschluss
ist unverzichtbar!*

Das Wichtigste in Kürze

Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) haftet der Halter eines Tieres für Schäden, die sein Tier verursacht hat, egal, ob er etwas falsch gemacht hat oder nicht.

Darum geht es

Wer durch das Verhalten von großen Tieren zu Schaden kommt, kann sich nicht an die Tiere wenden, sondern kann Geld von deren Halter verlangen. Verursacht ein Pferd einen Verkehrsunfall, so haftet der Pferdehalter mit seinem gesamten Vermögen, unter Umständen auch wenn ihn keine Schuld trifft. Auch wenn jemand von einem Hund gebissen wird oder sich vor einem Hund erschrickt und sich deshalb verletzt, kann sich wegen Heilungskosten, Schmerzensgeld, Lohnausfall und anderen Schäden an den Halter des Hundes wenden.

Wer braucht welchen Schutz?

Halter von größeren Tieren, wie Hund und Pferd, benö-

tigen eine Tierhaftpflichtversicherung. Eine private Haftpflichtversicherung kommt in der Regel nur für Schäden, die kleinere Tiere, wie Katzen und Meerschweinchen, verursachen auf.

Gibt es eine Versicherungspflicht für Hunde- und Pferdehalter?

Bislang ist die Versicherung im Bundesland Hessen für Hundehalter keine Pflicht. In manchen Bundesländern, wie in Berlin und Hamburg ist die Tierhalterhaftpflicht für alle Hundehalter Pflicht. Andere Bundesländer beschränken die Versicherungspflicht noch auf die Halter von Kampfhunden. Für Halter von Pferden ist die Versicherung freiwillig.

Welche Versicherungshöhe ist empfehlenswert?

- Mindestversicherungssumme fünf Millionen Euro pauschal für Personen- und Sachschäden.

Das Unterrichtsmaterial wurde Ihnen von der Verbraucherzentrale Hessen zur Verfügung gestellt.

Verbraucherzentrale Hessen e. V.
vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand Dr. Andrea Jahnen
Große Friedberger Straße 13–17 | 60313 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 97 20 10 - 900 | Fax: (069) 97 20 10 - 40

Die in der Unterrichtseinheit veröffentlichten Informationen sind sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für Aktualität und Vollständigkeit übernehmen wir jedoch nicht.
Stand: Dezember 2018

Wir danken Ulrike Naumann vom Hessischen Kultusministerium für die fachliche Unterstützung und Begleitung bei der Erstellung der Unterrichtseinheit.

Gestaltung: Annette Spiess

Bildnachweis: Dmitry Lobanov, fotolia.com (Titel), MediaProduction, istockphoto.com, Peter Atkins, Christian Müller, Dimid, fotolia.com (Seite 4).

© 2018 Verbraucherzentrale Hessen e. V.

Gefördert durch das Land Hessen

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Hat Ihnen das Material gefallen?
Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?
Wir freuen uns über Ihr Feedback.

Kontakt

Verbraucherzentrale Hessen e. V.
Große Friedberger Str. 13-17
60313 Frankfurt
bildung@verbraucherzentrale-hessen.de
<https://www.verbraucherzentrale-hessen.de/bildung-he>